

Pfarrgemeinde Suben

Pfarrblatt



Sommer
2023

*Ich bin
bei euch
alle Tage*

Mt 28,16-20

Pfaffing (Rainbach) - Katharinenkirche; Foto: Georg Niedermeier

Pfarramtliche Mitteilung

Liebe Subnerinnen und Subner

Treue

Bild: Maria Wollersberger



Die Sommerzeit hat begonnen und wir freuen uns über das Wachstum auf unseren Feldern und in unseren Gärten. Überall spürt man den Puls des neuen, heranreifenden Lebens. Dieses Blühen und Reifen der Früchte verleiht auch unseren Hoffnungen und Plänen wieder neuen Schwung!

Elan, Auftrieb, Esprit, neuer Schwung und Kraft haben viel mit dem Hl. Geist zu tun. Die 7 Gaben des Heiligen Geistes (Weisheit, Einsicht, Rat, Stärke, Erkenntnis, Gottesfurcht und Frömmigkeit) bringen reiche Frucht hervor, wie in der Bibel zu lesen ist: „Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung; dem allem widerspricht das Gesetz nicht. Alle, die zu Christus Jesus gehören, haben das Fleisch und damit ihre Leidenschaften und Begierden gekreuzigt. Wenn wir aus dem Geist leben, dann wollen wir dem Geist auch folgen. Wir wollen nicht prahlen, nicht miteinander streiten und einander nichts nachtragen.“ (Gal 5,22-26)

Der Heilige Geist, wie wir wissen, ist die dritte Person der Dreieinigkeit: Gott Vater, Gott Sohn, Gott Heiliger Geist. Als solcher wird er auch im Glaubensbekenntnis angebetet. Er ist die Kraft Gottes, die uns auch heute noch zur Verfügung steht. Seine Aufgaben sind sehr vielfältig. Er ist Tröster, Ratgeber, Helfer, Fürsprecher, Verteidiger, Kraftspender und Beistand für jeden, der dieses Geschenk annehmen möchte.

Wenn in einer Familie, in einer Pfarre, in einer Schulklasse oder in anderen Gemeinschaften ein guter Geist herrscht, dann meinen wir, dass in diesen Gemeinschaften ein Klima der Offenheit, des Verständnisses, des Einander-Achtens und Wertschätzens, der Geduld und Freude zu spüren ist. In einem solchen Klima, in einer solchen Gemeinschaft kann man sich wohlfühlen. Ich werde angenommen, so wie ich bin, als Mensch mit Fähigkeiten und Schwächen und mit der Chance, zu wachsen und zu reifen. In einem Klima, das von diesem guten Geist geprägt und gehalten wird, sind Güte, Friede und Treue keine leeren Begriffe, sondern werden mit Leben gefüllt.

In diesem Zusammenhang möchte ich besonders die Treue hervorheben. Treue hat wesentlich mit Vertrauen zu tun. Sie ist die Grundlage für ein gelingendes gemeinsames Leben. Wenn ich Gott oder jemandem mein Vertrauen schenke, ist das ein großartiger Wert im Leben. Brautleute stecken sich gegenseitig einen Ring als Zeichen der Liebe und Treue an. Unsere Treue zu Gott braucht nicht unbedingt als äußeres Zeichen einen Ring, aber er möchte, dass sich unsere Liebe und Treue zu ihm und seinen Geboten in unserem Wesen ausdrückt. Treue als Frucht des Geistes Gottes dient unserem menschlichen Miteinander und hält unsere Gemeinschaften, auch unsere Pfarrgemeinde aufrecht. Wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott uns ebenso im Heiligen Geist die Treue hält und unser Begleiter in jeder Lebenslage ist.

Sommerzeit bedeutet auch Zeit zum Entspannen, Ferien und Urlaub genießen und wieder Kraft tanken. In diesem Sinne wünsche ich Euch allen erholsame und frohe Sommermonate!

Euer Juventus

In dieser Ausgabe des Pfarrblattes hat sich das Team mit dem Thema TREUE auseinandergesetzt. Treue, genannt als eine der Früchte des Heiligen Geistes. (Andere Früchte wie Liebe, Hoffnung, Freude, Geduld.... wurden in den vorherigen Ausgaben erläutert. Das Wort „TREUE“ war so gar nicht ansprechend, eher altmodisch, doch einmal aufgegriffen, entwickelte sich eine rege Diskussion. Meine Gedanken möchte ich hiermit zu Papier bringen.

BIN ICH GOTT TREU? – IST GOTT MIR TREU?
Das sind schwere Fragen, und noch schwierigere Antworten.

Treue ist verwandt mit dem Wort TRAUEN, VERTRAUEN, TRAUERN, diese Begriffe verweisen auf Fundamentales in unserem Leben und beginnen bei unseren Eltern: Haben sie Vertrauen ins Leben, trauen sie sich, Eltern zu werden bzw. zu sein? Und auch Eltern sollen ihren Kindern vertrauen, ihnen etwas zutrauen, sonst ist keine Entwicklung möglich.



Welch ein Geschenk, wenn uns Kinder ihr Vertrauen schenken, sich einfach fallenlassen und darauf vertrauen, aufgefangen zu werden! Vor allem die kleinen Kinder können da unsere Lehrmeister sein, ihr bedingungsloses Vertrauen, das sie in Vater und Mutter haben. Ist das nicht ein schönes Bild für Gott?

Für Kinder sind die Eltern die erste Gotteserfahrung, doch sie werden größer und erleben Enttäuschungen, Vertrauensbrüche, Treuebrüche von FreundInnen, PartnerInnen, usw. Alles, was das Leben halt so bringt

Doch es kommt auch darauf an, welches Bild habe ich von mir? Traue ich mir? Habe ich Vertrauen - Selbstvertrauen in mich?

Es fasziniert mich in diesem Zusammenhang die Aussage: „Bleib ich mir treu? Habe ich eine Ahnung, ein Gefühl in mir, wie Gott mich gemeint hat? Was ist das Wesentliche an mir, vertraue ich meinen Wurzeln, meiner Herkunft, meinen Gefühlen, meinen Erfahrungen???

Oder vertraue ich nur der großen, weiten Welt, den gesellschaftlichen Normen, dem Mainstream, der vorgibt, wie etwas zu sein hat?

Treue zu leben, funktioniert nicht ohne Auseinandersetzung mit sich selbst, mit den eigenen Werten und den Vorgaben von außen. Das ist in der Ehe so, aber auch, ob man seiner Ideologie, seinem Arbeitsplatz oder seinen FreundInnen treu bleiben kann.

Treue beinhaltet eine gewisse Verlässlichkeit, eine Beständigkeit, die oftmals auch mühsam ist. Darum wird sie eben auch als Frucht des Heiligen Geistes beschrieben: Um eine Frucht zu ernten, bedarf es vorher vieler Mühe (säen, gießen, nähren, pflegen). Das ist mein Beitrag und es ist gewiss, dass Gott das Seine dazutut, das sehe ich täglich im Schöpfungsakt der Natur.

Ich bin bei euch alle Tage (Mt28,16-20)

Elke Liebl

Wer sich selbst nicht vertraut, der vertraut Gott nicht; Denn Gott hat ihm das gegeben, in das er vertrauen soll.

Paracelsus



Bild: Michael Brandstätter

Gehörst du auch zu jenen Menschen, die Jahr für Jahr an denselben Urlaubsort reisen? Oder lockt das Neue, das Unbekannte, die Neugierde, welchen Fleck dieser Erde du noch entdecken und bereisen könntest? Sie hat viele schöne Plätze zu bieten, unsere Erde. Weltraumurlaub ist auch seit einigen Jahren ein Gesprächsthema. Zumindest bei jenen, die das notwendige Kleingeld dafür haben. Wer Jahr für Jahr an denselben Urlaubsort reist, tut dies vielleicht aus Gewohnheit, Tradition, Einfachheit heraus. Vielleicht ist der Wunsch nach einer Umgebung, in der man sich auskennt, das treibende Motiv oder einfach Treue. Die Treue zum Urlaubsort und den Menschen, die dort arbeiten, die man schon gut kennengelernt hat. Treue, ist das heute überhaupt noch relevant? Hat Treue einen Wert? Oder lieber Bindungslosigkeit sowohl in der Partnerwahl als auch beim Einkauf oder im freiwilligen Engagement. Doch braucht Partnerschaft oder Ehrenamt nicht diese Treue? Bauen sie nicht auf Bindung und Zuverlässigkeit auf? Ich denke da z. B. an den Dienst bei der Feuerwehr oder im Rettungswesen oder der Verbindlichkeit, die unsere Seelsorgeteammitglieder zugesagt haben.

Wir kennen dagegen: Zusagen, die nicht halten, wenn in der Situation etwas Besseres kommt. Und Menschen, die dann enttäuscht zurückbleiben. Jugendliche können davon vermutlich ein Lied singen und lernen hoffentlich, wieso Treue eine wertvolle Tugend ist. Per Definition ist Treue eine Tugend, welche die Verlässlichkeit eines Menschen gegenüber einem anderen, einer Gruppe (Gemeinschaft, Gesellschaft, dem Staat etc.) oder einer Sache ausdrückt. Und im Idealfall basiert sie auf Vertrauen. Sie ist außerdem eine Frucht des hl. Geistes und hat mehrere Dimensionen:

Treue gegenüber einem Menschen baut eine stabile Beziehung auf. Ein Kind, das sich auf die Zusagen der Eltern verlassen kann, lernt, sich zu orientieren und findet Halt. Es lernt, dass es Erwachsene gibt, denen es vertrauen kann. Diese Erfahrung hilft, in unsicheren Situationen zu vertrauen, in denen der Ausgang weder berechnet noch eingeschätzt werden kann. Solche Situationen sind Übergänge, von denen es im Leben sehr viele gibt.



Wir können auch treu gegenüber dem eigenen Wort sein. Dies bedeutet, dass wir uns an das, was wir gesagt haben binden, d. h. eine Zusage geben. Diese Verbindlichkeit ist ein hohes Gut in unserer Gesellschaft. Sie ermöglicht Arbeitsplanung und hilft, Handlungen zu koordinieren. Gebrochene Zusagen brauchen meist einen höheren Wert, um verstanden oder akzeptiert zu werden und können auch zum Beziehungsabbruch führen. So erzählte mir jemand, dass er die Beziehung zu einer Freundin wegen andauerndem Zuspätkommen (zwischen 15 und 60 Minuten) abgebrochen hat. In einer Kultur, in der Pünktlichkeit ein Wert ist, sehr verständlich. Hat dies mit mangelnder Wertschätzung dieses Freundes zu tun? Vielleicht. Vielleicht ergab sich dieses Zuspätkommen auch aus Interessenskonflikten, bzw. dass zu viele Zusagen getätigt wurden. Besser nichts Zusagen, als zu enttäuschen.

Treu gegenüber sich selbst:

Der Begriff Integrität bezeichnet dies. Menschen mit einer hohen Integrität leben ihre Werte und Normvorstellungen und achten die Integrität und Würde der Mitmenschen. Es ist seit einiger Zeit in der Pädagogik ein hohes Gut und führt zu innerlich stabilen Menschen. Sich selbst treu sein hat auch etwas mit Selbstliebe zu tun. Dem dritten Teil des Liebesgebotes von Jesus. Wer sich selbst liebt, achtet auf seine Gefühle, trifft Entscheidungen, die mit den eigenen Werten konform gehen und nimmt seinen Körper als reale persönliche Ausdruckform wahr. Diese Selbstliebe führt zur Selbstverantwortung im Erwachsenenalter. Wer sich selbst laufend verbiegen muss, sei es familiär, beruflich oder im öffentlichen Leben, lernt entweder, ein guter Schauspieler zu sein oder wird unglücklich. Natürlich gehören Werte und damit das eigene Gewissen immer wieder geschult und hinterfragt und abgestimmt auf die tatsächlichen Situationen. So kommt es auch zu Kompromissen, die in der eigenen Integrität Spannung erzeugen, bis sich der Wert ändert oder das Handeln wieder dem eigenen Wert entspricht. Jesus war so ein integrier Mensch. Er stand treu zu seiner Botschaft vom Reich Gottes, vom liebenden Gott, von Menschlichkeit, Barmherzigkeit und Frieden. Darum hat er Petrus im Garten Getsemani befohlen, nicht zu kämpfen und ist bei den Menschen geblieben, obwohl es für ihn ein Leichtes gewesen wäre, zu fliehen. Seine Worte sollten Gültigkeit haben, wenn er zusagt, mit allen Menschen ihren Lebensweg mitzugehen. Hier drückt sich durch Jesus die Treue Gottes aus, die Gott schon durch seinen Bund bekräftigt hat.

Und wenn ich nun ein „treuloser Hund“ bin, wie kann ich Treue lernen? Biblisch gesehen ist Treue eine Frucht des hl. Geistes und Früchte ergeben sich, wenn man etwas Bestimmtes tut oder pflegt, wie z. B. die Mitmenschen wertschätzen, die eigene Begrenztheit akzeptieren, beten und sich um seine spirituelle Welt kümmern, Selbstverantwortung übernehmen, das Leben mit all seinen Aufgaben annehmen, anstatt verleugnen und aus der Welt fliehen, Konsequenzen ertragen und Entscheidungen treffen.



Michael Brandstätter

Erstkommunion 2023

Unter dem Motto „Mit Jesus können wir wachsen“ zogen am 14. Mai 2023 unsere 18 Erstkommunionkinder der 2. und 3. Klasse Volksschule, begleitet von der Musikkapelle Suben, den Eltern, FreundInnen, Verwandten und LehrerInnen, bei strahlendem Sonnenschein in die Pfarrkirche Suben ein.



Danke

allen, vor allem der
**Religionslehrerin
Ruth Zajonskowski und**

**Pfarrkooperator
Juventus,**

für dieses
schöne
und
gelungene Fest.

Kinderecke in der Kirche

Die Idee, dass wir einen Kinderbereich in unserer Pfarrkirche gestalten könnten, die gab es schon länger und jetzt war die Zeit reif dafür.

Wir möchten damit ein sichtbares Zeichen setzen, dass bei uns in der Kirche Kinder immer ganz herzlich willkommen sind.

Viel Spaß liebe Kinder beim Lesen, Malen, Puzzeln, Puppenspielen usw.



Bilder: Michael Jell

Kinder von links nach rechts und von hinten nach vorne:
Nico Bouda, Jakob Reisinger, Dominik Walch,
Jonas Zachbauer, Moritz Wiesenberger, Jonas Gangl, Leon Klepsa, Leon Ohrhallinger,
Stefan Lang, Thomas Baumgartner, Daniel Schano, Kazimir Condric,
Miriam Hölzl, Marlene Jell, Cora Wagner, Mia Frühauf, Laura Drach, Hanna Kaserer

Fronleichnam

Das Fronleichnamsfest ist das „öffentlichste“ der Kirchenfeste und so zogen auch wir Subner mit dem Allerheiligsten in der Monstranz durch die Subner Straßen.

Begleitet von den Erstkommunionkindern, den Ministranten, unserem Priester Juventus, den Goldhaubenfrauen, dem Kirchenchor, der Musikkapelle, der Feuerwehr und der gesamten Pfarrbevölkerung konnten wir so bei herrlichem Wetter unser Fronleichnamsfest am Sonntag, den 11. Juni 2023 „nachfeiern“.

Und natürlich gab es dann im Anschluss das beliebte Kranzbier beim Gasthof Labmayer.

VIELEN Dank an alle, die mit uns gefeiert haben.



Bilder: Romi Lechner

Firmvorbereitung

Die Firmlinge bereiten sich gerade in Projekten und Firmwegen auf die Firmung vor. Ende September wird ihnen die Firmung in St. Florian und in Suben gespendet. Vielleicht mag der eine oder andere für die Jugendlichen beten.

Mögen sie den hl. Geist erfahren in der Gemeinschaft, der Suche nach ihrer Identität, dem Erkennen ihrer eigenen Stärken und der Freude am Leben. Ein paar Eindrücke aus der Firmvorbereitung:



Bilder: Angelika Seiser

Maiandachten

Mai 2023

Im Marienmonat Mai konnte man bei uns in Suben natürlich wieder die lieb gewonnenen MAIANDACHTEN besuchen.

Aufgrund des Wetters musste die Maiandacht bei der Jodlbauer Kapelle leider abgesagt werden. Alle anderen - insgesamt fünf - konnten aber wie geplant durchgeführt werden.

Aber warum feiern wir eigentlich Maiandachten: Im Mai blüht alles und ist bunt. Blumen und Blüten sind ein Zeichen für Maria. Sie wird auch als Blume besungen. Darum feiern wir im Mai diese besonderen Andachten, um Maria zu ehren, an sie zu denken und sie zu bitten, uns zu beschützen.

Da wir auch immer versuchen, den Kindern alte, liebe gewonne Traditionen näherzubringen, hat die Jungschar auch heuer wieder eine Familienmaiandacht in der Subner Bucht veranstaltet.

Die Fotos wurden bei den verschiedenen Maiandachten gemacht.....



Maiandacht bei der Bräukapelle



Maiandacht bei Familie Lechner in Roßbach



Bilder: Romi Lechner

Kinder-Maiandacht in der Bucht



Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr.

Dietrich Bonhoeffer



Bilder: Romi Lechner

Maiandacht bei der Duscher-Kapelle

Maiandacht mit den Subnerinnen und Subnern über 70 Jahre

Am 9. Mai 2023 wurden alle über 70-jährigen Subnerinnen und Subner vom freiwilligen Sozialdienst der Pfarre Suben zur Maiandacht in den Pfarrhof eingeladen.

Pfarrer Juventus feierte die Andacht und musikalisch wurde sie vom Kirchenchor umrahmt. Anschließend gab es Kaffee und Kuchen. Es war ein sehr schöner und gut besuchter Nachmittag.

Nochmal ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden und an die Damen vom freiwilligen Sozialdienst für die leckeren Torten.

Petra Kickinger



Jungschar

Jungscharabschluss

Sommer 2023

Schon wieder ist ein JUNGSCARJAHR vorüber und auf dieses können wir wirklich stolz und glücklich zurückblicken: lustige Jungscharstunden, tolle Kinder, Ausflüge, mit Kindern Brauchtum leben, ein tolles Team usw.

Am Samstag, den 10. Juni 2023 feierten wir unseren Jungscharabschluss. Zuerst bastelten wir im Pfarrheim für den Vatertag, dann gings zu Fuß nach Roßbach.

Bei Romi und Viki angekommen gabs Pizza und Eis und Spiele im Garten.
SCHÖN WARS!!!

Beim Jungscharabschluss konnten wir auch unserer Fuchs Ingrid für 30 Jahre Leitung der Jungschar Suben gratulieren und uns bei ihr bedanken. Auch auf diesem Wege noch einmal HERZLICHEN DANK für deinen unermüdlichen Einsatz für unsere Jungschar - liebe Inge.



Bilder: Romi Lechner

Muttertag

Für den Muttertag lässt sich unser Jungschar-team immer etwas einfallen.

Schon in der Jungscharstunde bastelten die Kinder für die Mama eine Überraschung und am Muttertag selbst, der in diesem Jahr auf den Tag der Subner Erstkommunion fiel, teilten die Ministranten an alle Frauen Blumensamen aus.

Möge aus dieser kleinen Geste etwas GUTES und SCHÖNES wachsen.



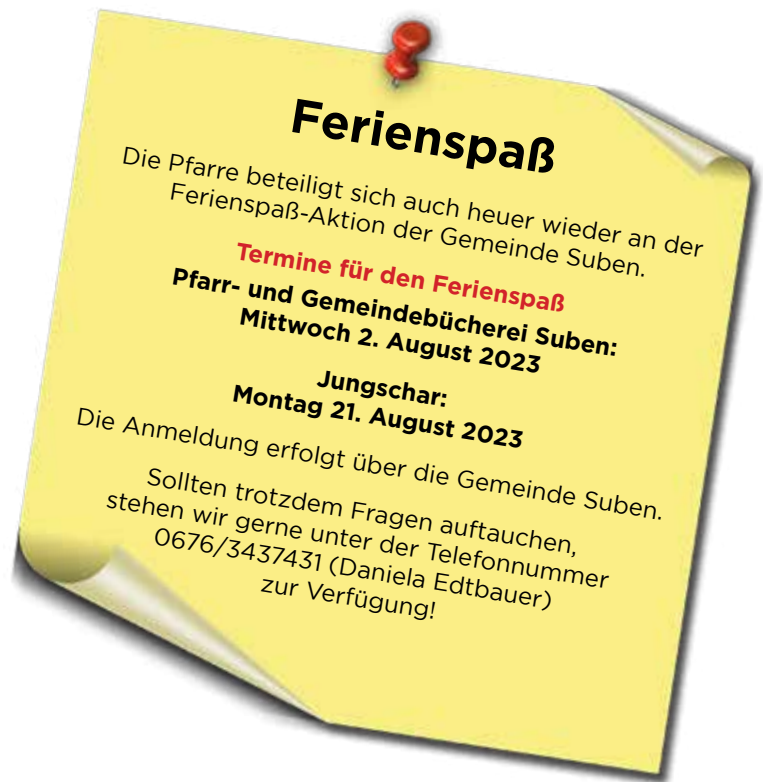
Bilder: Romi Lechner

Ratschn

Wir ratschn wir ratschn trotz Kälte, Regen und Wind überbrachten uns die Jungscharkinder am Karsamstag die Ostergrüße mit ihren Ratschn - und hatten viel Spaß dabei !!! Insgesamt acht Gruppen waren unterwegs und haben sich lautstark bemerkbar gemacht. Im Namen der Jungschar:

VIELEN HERZLICHEN DANK für die Spenden! DANKE auch an die Firmlinge, die im Rahmen des Firmprojektes dabei waren.

Zur Belohnung wurden dann alle Kinder, die beim Ratschngehen dabei waren, ins Kino nach Passau eingeladen.



Ferienspaß

Die Pfarre beteiligt sich auch heuer wieder an der Ferienspaß-Aktion der Gemeinde Suben.

Termine für den Ferienspaß
Pfarr- und Gemeindebücherei Suben:
Mittwoch 2. August 2023

Jungschar:
Montag 21. August 2023

Die Anmeldung erfolgt über die Gemeinde Suben.

Sollten trotzdem Fragen auftauchen,
stehen wir gerne unter der Telefonnummer
0676/3437431 (Daniela Edtbauer)
zur Verfügung!

Pfarrfest

13. August 2023

Beim Pfarrfest am Sonntag, den 13. August 2023 wird unserem Seelsorgeteam das bischöfliche Beauftragungsdekret feierlich überreicht.

Dadurch ist unser Seelsorgeteam offiziell beauftragt, das kirchliche Leben vor Ort bewusst in den Blick zu nehmen und Initiativen zu ergreifen.

Weiters erarbeitet das Seelsorgeteam als neue Organisationsstruktur der Pfarrgemeinde pfarrliche Themen, die dann zur Abstimmung in den Pfarrgemeinderat kommen. Dadurch soll auch weiterhin ein selbstständiges und lebendiges Pfarrleben möglich sein.

Das Team soll die christlichen Grundaufträge LITURGIE - VERKÜNDIGUNG - CARITAS und GEMEINSCHAFTSDIENST in Zusammenarbeit mit der Finanzverantwortung und der inneren Organisation wahrnehmen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich die Pfarrbevölkerung die Zeit nimmt, gemeinsam mit dem TEAM, diesen besonderen Tag zu feiern.



Bilder: Romi Lechner

Kirche meets Blasmusik

Unter dem Motto „KIRCHE meets BLASMUSIK“ fand am Samstag, den 22. April 2023 in unserer Pfarrkirche das Frühjahrskonzert unserer Musikkapelle statt. Es war ein einzigartiges Erlebnis, die wunderbaren Musikstücke und den fabelhaften Gesang in der tollen Akustik unserer Kirche zu genießen.

Wir danken der Musikkapelle für diesen tollen Abend.

Im Anschluss veranstaltete unser Pfarrgemeinderat noch einen kleinen Umtrunk im Kirchenhof, dort konnte man dann den Abend noch gemütlich ausklingen lassen.



Bilder: Romi Lechner

Minitag

17. Juni 2023

Am 17. Juni besuchten MinistrantInnen aus Suben das Stift Sankt Florian bei Linz zum jährlichen Minitag. Mit über 1400 MinistrantInnen aus der ganzen Diözese feierten wir einen Gottesdienst im Stift.

Nach einer kurzen Stärkung verbrachten wir den Nachmittag im Stiftsgarten bzw. Stiftspark, wo verschiedenste Stationen angeboten wurden.

Von Haarsträhnen flechten, über Yoga, verschiedenste Basteleien etc. war alles dabei. Es war ein wunderschöner Tag.



Bilder: Anna Edtbauer

Ministranten gesucht



Du hast von den MinistrantInnen schon einiges gehört und möchtest auch bei dieser Gemeinschaft dabei sein?

Jetzt ist deine Gelegenheit: Alle Kinder ab der Erstkommunion sind sehr herzlich zum Ministrieren eingeladen.



Was dich bei den Ministranten erwartet:

- ein Ministranten-Gewand
- Ausflüge, Olympiaden, Ministunden, ...
- einmal im Monat im Gottesdienst ministrieren
- Spaß, Freunde, Wissen, ...
- 1 € / Ministrieren

Wenn du Interesse am Ministrieren hast, dann melde dich bei mir:

**Anna Edtbauer 0676/4104510
und wir machen uns etwas aus.**

**Wir freuen uns über
Jede oder Jeden!**

Karl Redhammer 1939 – 2023



Er wuchs in Andorf als jüngster von 4 Buben am elterlichen Hof auf. Sein Vater starb, als er 7 war, sein Aufwachsen war geprägt von viel Arbeit am Hof, einfachsten Verhältnissen, aber auch großer Freiheit. Nach der Schule absolvierte er eine Müllerlehre und bewarb sich anschließend beim Staatsdienst. Seine erste Arbeitsstelle als Zollbeamter befand sich im Mühlviertel, wo er seine Frau Hannelore kennenlernte. Mit den 2 Töchtern zogen sie 1975 nach Roßbach ins hart erworbene Eigenheim.

Karl zeichnete seine Hilfsbereitschaft und Fürsorge aus, sowohl in der Familie, aber auch im öffentlichen Leben. Vor allem die Pfarre Suben hat ihm viel zu verdanken, er lebte sein „Christsein“ tatkräftig beim Pfarrhofbau aus, aber auch bei seinen vielen Ehrenämtern. Ob als Leiter des Volksbildungswerks, im Gemeinderat oder als begeisterter siebenfacher Opa. Für die Menschen, die er begleitete, gab er immer 100 %. Seine Frau starb 2016, auch Karl begann, sich zurückzuziehen und war im Laufe der letzten Jahre vermehrt auf fremde Hilfe angewiesen, weshalb er die letzten 2 Jahre auch in Kärnten in der Nähe der Töchter verbrachte. Er ging am 23. März zu Gott heim.

Estermann Ferdinand 1956 – 2023



Geboren und aufgewachsen mit 4 Geschwistern in St. Marienkirchen, nach dem Schulabschluss, machte er eine Lehre als Maurer. Er probierte viel aus in seinem Leben, war Stationsgehilfe im Krankenhaus, Gipser, Vertreter, bis er schließlich seine Berufung als Ofensetzer fand. Er hat 3 Kinder aus früheren Beziehungen, 1983 lernt er seine Petra kennen. Die gemeinsamen Kinder Melanie und Kevin ließen ihn in Suben, Etzelshofen sesshaft werden.

Er war ehrenamtlich beim Roten Kreuz, bekam sogar die Lebensretter-Medaille. Doch bald begannen gesundheitliche Probleme, die sein Leben beherrschten, auch seinen 10 Enkelkindern konnte er nicht der Opa sein, der er gerne gewesen wäre. Körperlich am Ende starb er am 29. April im Krankenhaus.



Das war das GRÜNDUNGSFEST unserer Pfarre

Die Diözese Linz stellt die kirchliche Organisation auf neue Beine: Mit 1. Jänner wurde aus dem Dekanat Schärding die neue Pfarre Schärding gegründet. Sie besteht aus zwölf Pfarrgemeinden, den bisherigen Pfarren. Anlass genug für ein großes Fest am Pfingstsonntag in der Bezirkssporthalle.

Das gemeinsame Unterwegs-Sein wurde gleich am Beginn deutlich: Mit Pfarrer Eduard Bachleitner und einer großen Schar Ministrantinnen und Ministranten

des Wortes „Einsetzen“ brachte daraufhin das Engagement füreinander ins Bild: Menschen, die sich in verschiedenen kirchlichen Aufgabenfeldern einsetzen, setzten zeichenhaft Blumen und Samen ins Beet. „Ich setze mich ein, dass durch die Sternsinger-Aktion



Ministrant*innen und Chorsänger*innen aus allen Pfarrgemeinden im Einsatz...



Mehrere Hundert Blätter drücken aus, was sich Kinder und Erwachsene von der Kirche erwarten.

zogen die Mitglieder der Seelsorgeteams aller Pfarrgemeinden in die Bezirkssporthalle ein. Fast 80 Sängerinnen und Sänger aus den verschiedenen Chören des Pfarrgebietes, begleitet von einer Band und geleitet von Florian Hutterer, begeisterten die Besucherinnen und Besucher des Gottesdienstes. Personen aus allen Pfarrgemeinden und kirchlichen Initiativen brachten Erde mit für ein Blumenbeet.

Pfarrer Bachleitner verglich in seiner Predigt die Pfarrgründung mit der Geburt eines Menschen. „Jetzt, nach knapp fünf Monaten, am Pfingstfest, feiern wir gleichsam Taufe und Firmung der neuen Pfarre“, setzte er fort. Ein Sprachspiel mit dem doppelten Sinn

vielen Gästen aufgestellt und die Kellner nahmen die Bestellungen zum Mittagstisch auf. Musikerinnen und Musiker aus Brunnenthal und Schärding sorgten für Fröhlichstimmung. Bei Kaffee und Kuchen aus allen Pfarrgemeinden klang das Fest aus. Viele drückten Dankbarkeit und Freude aus, denn sie spürten hautnah das Miteinander in der neuen Pfarre.



Unser Einsatz möge wachsen und blühen wie die eingepflanzten Blumen...

Nach dem Gottesdienst wurde es ruhig in der Halle: Die Kinder machten sich auf zur Kinderbetreuung, zusätzliche Tische und Sessel wurden wegen der



Musiker*innen aus Brunnenthal und Schärding umrahmen den Mittagstisch.

Unterstützung für Menschen in Tanzania

Herzlichen Dank für Eure großzügigen Spenden bei der Tafelsammlung beim Pfarrgründungsfest! Mit den 1000 € können wir unsere Projektpartner in Tanzania tatkräftig unterstützen. Das Geld wird für das Straßenkinderprojekt von Fr. Boniface Kisi in Arusha verwendet. In diesem Zentrum leben derzeit 78 Buben und 58 Mädchen unterschiedlichen Alters, denen eine Schul- und Berufsausbildung ermöglicht wird. Durch die Einnahmen aus den Gemüsegärten und Fischteichen kann die Versorgung mit Nahrung, Bekleidung und Schulsachen ermöglicht werden.



Durch den Klimawandel kam es vor allem im letzten Jahr zu Dürre und ausgedehnten

Trockenperioden, sodass es nötig war, eine zusätzliche Wasserversorgung zu errichten. Mit Eurem gespendeten Geld ist es nun möglich, den Brunnen fertig zu stellen. Vergelt's Gott!

Heidi Schrattecker

Pilgerwanderung durch die Pfarre Schärding



Wir sind miteinander unterwegs, im Leben und im Glauben. Buchstäblich gemeinsam auf dem Weg sind wir auch heuer wieder bei unserer Pilgerwanderung: Von **1. bis 3. September** führt uns der Weg durch alle 12 Pfarrgemeinden. Wir genießen die Vielfalt der Landschaft und machen in jeder Pfarrgemeinde an einem schönen Platz Halt.

Man kann alle drei Tage mitgehen, aber auch an beliebigen Orten einsteigen und ein Stück mitwandern. Herzliche Einladung!

Start ist am Freitag, 1. 9. um 7 Uhr bei der Filialkirche Kastan. Ziel am Sonntag, 3. 9. in St. Marienkirchen.

Infos: www.dekanat-schaerding.at

Anmeldung: martin.brait@dioezese-linz.at
0676/8776 5731

Abschluss der Seelsorgeteam-Ausbildung

Am 3./4. Juni trafen sich die Seelsorgeteams zum letzten Modul ihrer Ausbildung im Pfarrheim St. Marienkirchen.

Es ging neben organisatorischen Fragen vor allem um den persönlichen Glauben der Teilnehmer*innen und um das Verständnis von Seelsorge.

Den Abschluss bildete eine kleine Feier mit der Übergabe der Teilnahmebestätigungen. Mit einem Glas Wein wurde auf den Abschluss der Ausbildung angestoßen.

DANKE den mehr als 70 Seelsorgeteammitgliedern für ihr Engagement!

Martin Brait



Das Seelsorgeteam von Vichtenstein bei der Verleihung der Teilnahmebestätigungen

Mini-Olympiade am 13. Mai

Fachwissen, Ausdauer und einen ausgeprägten Sinn für Gemeinschaft bewiesen die rund 70 Ministrant:innen bei der heurigen Mini-Olympiade im Pfarrsaal Schärding. Ursprünglich als Outdoor-Event in Brunnenthal geplant, musste für die Veranstaltung aufgrund des Regenwetters kurzfristig umdisponiert werden – was aber der guten Stimmung keinen Abbruch tat.

Zunächst durften die Ministrant*innen-Teams der insgesamt acht Pfarrgemeinden bei „1, 2 oder 3“ ihr liturgisches und kirchliches Wissen testen – dabei hatte die Gruppe aus Vichtenstein vor den Minis St. Roman und Schardenberg knapp die Nase vorn. Im Anschluss durften es sich alle im Pfarrsaal mit Snacks und Getränken beim gemeinsamen Filmschauen gemütlich machen. Nach einer Stärkung wurde der Tag mit einer Andacht und der Siegerehrung beschlossen. Wir bedanken uns bei allen Ministrant*innen sowie den Begleitpersonen und hoffen, dass wir im kommenden Jahr wieder zur ursprünglich geplanten Variante zurückkehren können – falls nicht, hat sich der Plan B offensichtlich aber auch bewährt!

Philipp Struß



Unsere Pfarrsekretärinnen im Pfarrbüro

Im Pfarrbüro in Schärding trifft man als erstes auf eine der beiden Sekretärinnen, Melanie Gaderbauer und Mirjana Marijanovic. Zu ihren Kernaufgaben zählen die Abwicklung des gesamten Zahlungsverkehrs und die Buchhaltung, sie sind die ersten Ansprechpartnerinnen für die Sekretärinnen in den Pfarrgemeinden. Ebenso unterstützen sie die Pfarrvorstände als Büroassistentinnen.

Sie sind anzutreffen während der Öffnungszeiten im Pfarrbüro:

MO	8.00—11.30	Melanie Gaderbauer
DI	8.00—11.30 14.00—16.00	Melanie Gaderbauer
MI	14.00—16.00	Mirjana Marijanovic
DO	8.00—11.30 14.00—16.00	Mirjana Marijanovic

Mail: pfarre.schaerding@dioezese-linz.at



Mirjana Marijanovic

Melanie Gaderbauer

Subner-Eindrücke vom Gründungsfest unserer Pfarre



Bilder: Romi Lechner

Kinderecke

Finde 10 Wörter zum Thema SOMMER :-)!

G	W	R	S	X	K	G	N	R	N	W	D	Q	X	L	P
N	G	T	E	M	Q	M	I	J	M	A	M	E	H	J	I
S	V	Y	Y	E	M	J	N	T	M	R	S	Q	L	I	I
H	N	A	Y	E	V	L	X	E	T	M	O	C	U	X	K
W	K	W	U	R	L	V	M	S	A	U	N	O	Q	L	F
T	D	S	R	B	I	O	R	F	U	V	N	U	Z	P	Z
X	A	E	L	B	L	T	A	C	C	F	E	S	B	Q	M
M	W	E	A	B	Q	C	E	T	H	Y	N	S	J	F	I
Z	K	I	U	L	R	M	G	I	E	H	B	C	U	E	T
D	R	R	B	F	D	Y	F	C	N	U	R	H	R	R	X
P	M	N	D	A	F	I	O	L	K	K	I	W	W	I	X
Y	H	S	O	M	M	E	R	S	G	M	L	I	K	E	K
F	C	S	C	P	Y	N	G	O	X	N	L	M	Z	N	T
R	H	L	O	D	Y	D	N	N	C	A	E	M	W	A	B
H	R	R	S	C	V	O	J	N	N	V	S	E	S	A	U
W	P	O	I	D	I	J	Y	E	I	Y	J	N	V	P	G

Lies folgende
Sommerwörter rückwärts



si E
d a b i e r F
b u a l r U
d n a r t S

Sommerquiz

- Wie viele Sommermonate fangen mit A an?
- Wer singt das Lied „Ab in den Süden“?
- Wird die Uhr im Sommer 1 Stunde vor oder zurück gestellt?
- Nenne 5 Wörter mit „Sommer“ am Anfang:
Sommer Sommer
Sommer Sommer
Sommer

Viel Spaß beim Rätseln
wünscht Emily Rigler

Unterwegs zu Familien

Nach einer Geburt, wenn ein Elternteil oder Kind erkrankt ist oder wenn aus persönlichen Gründen einfach alles zu viel wird, kann das Familienleben im Alltag überfordern. In solchen Situationen springen die FamilienhelferInnen der Caritas ein und helfen, bis wieder alles ruhiger abläuft und die Kräfte zurückkehren.

Sie verfügen über eine qualifizierte Ausbildung, um Kinderbetreuung und Haushaltsführung übernehmen zu können.

Der Tarif für die Mobilen Familiendienste ist sozial gestaffelt. Wenn die Familienhilfe zum ersten Mal in Anspruch genommen wird, fallen für die ersten 21 Stunden 5 Euro pro Stunde an. Anita Briedl, Teamleiterin der Familienhilfe im Bezirk Schärding, rät, keine Scheu zu haben, Hilfe in Anspruch zu nehmen: „Viele Eltern sagen uns, dass sie uns schon viel früher gerufen hätten, wenn sie gewusst hätten, wie wertvoll diese Hilfe ist, wie schnell sich unsere FamilienhelferInnen im Haushalt zurechtfinden und einen Zugang zu den Kindern finden.“

Kontakt:
Mobile Familiendienste
Anita Briedl
Hubert-Leeb-Straße 1
4710 Grieskirchen
07248 61895
anita.briedl@caritas-ooe.at

Erreichbarkeit:
Mo, Di, Do, Fr: 8-11 Uhr
www.mobiledienste.or.at



Raiffeisenbank Region Schärding
Bankstelle ST. MARIENKIRCHEN
Hauptstraße 3, 4774 St. Marienkirchen
Tel. 07712 / 3126

Beratungstermine Montag - Freitag
von 7 - 20 Uhr nach Terminvereinbarung

Schalterservice
MO | DI | MI 9:00 - 12:00 Uhr
FR 9:00 - 12:00 Uhr / 14:30 - 16:30 Uhr

Selbstbedienungszone täglich von 5 - 24 Uhr

raiffeisen-schaerding.at

Erntedankfest

Wir laden herzlich ein zum Erntedankfest

am Sonntag 24. September 2023
um 10.00 Uhr

Genauere Infos folgen!

Heuer richten die Ortsgemeinschaften Suben, Suben Nord und Dorf das Erntedankfest aus.

Pfarrgemeindefest

mit Beauftragungsfeier
von unserem Seelsorgeteam

am Sonntag, 13. August 2023
um 10:00 Uhr

beim Veranstaltungssaal
anschließend Mittagstisch
kleines Kinderprogramm

Die Pfarr- und Gemeindebücherei Suben
veranstaltet beim Pfarrgemeindefest
wieder einen Bücherflohmarkt.
Mit dem Erlös werden neue Bücher angekauft!



DACHDECKEREI - SPENGLEREI - FASSADEN



innenmalerei - farbandhandel - stucco
fassadengestaltung - gerüstverleih

christian gangl • 4975 suben 47
mobil: 0676 / 72 49 575 • e-mail: malermeister.gangl@aon.at



Karl Redhammer (Roßbach, zuletzt in Kärnten)
23. März 2023

Leopoldine Geroldinger
(Etelshofen, zuletzt im Pflegeheim Esternberg)
24. März 2023

Ferdinand Estermann (Etelshofen)
29. April 2023



Felix Kicking (Suben/Arnbruck)
am 22. April 2023

Julian Liebl (Roßbach)
am 4. Juni 2023

BUCHHANDLUNG SCHACHINGER

Unterer Stadtplatz 20, 4780 Schärding
office@buchhandlung-schachinger.at
07712 35611



Bestellen Sie Bücher, E-Books, Filme, Spiele und
mehr auch rund um die Uhr in unserem Webshop:

www.buchhandlung-schachinger.at

Pfarramt Suben 4975 Suben 87
07711/2243 (Pfarramt)
0676/877 65 747 (Pfarr-Administrator Juventus Amadike)
pfarre.suben@dioezese-linz.at

www.facebook.at/pfarresuben

www.dioezese-linz.at/suben

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:
Mittwoch 9-12 Uhr

Katholische Kirche
in Oberösterreich



Herausgeber:

Pfarramt Suben, 4975 Suben 87

Impressum:

Redaktionsteam der Pfarrgemeinde Suben
(Offenlegung nach § 25 Abs. 2 Mediengesetz)

Redaktionsschluss: 19. Juni 2023

Druck: Druckerei Mindl, Passau

Sa	01.07.23	18:30	Wortgottesfeier
So	02.07.23	09:00	Kein Gottesdienst Pfarrgemeindeausflug
Sa	08.07.23	18.30	Kein Gottesdienst
So	09.07.23	09.00	Hl. Messe
Sa	15.07.23	18.30	Kein Gottesdienst
So	16.07.23	09:00	Wortgottesfeier
Sa	22.07.23	18.30	Kein Gottesdienst
So	23.07.23	09:00	Hl. Messe
Sa	29.07.23	18.30	Kein Gottesdienst
So	30.07.23	09:00	Wortgottesfeier
Sa	05.08.23	18:30	Kein Gottesdienst
So	06.08.23	09:00	Wortgottesfeier
Sa	12.08.23	18:30	Kein Gottesdienst
So	13.08.23	10:00	Hl. Messe / Pfarrfest
Di	15.08.23	09:00	Wortgottesfeier
Sa	19.08.23	18.30	Kein Gottesdienst
So	20.08.23	09:00	Wortgottesfeier
Sa	26.08.23	18.30	Kein Gottesdienst
So	27.08.23	09:00	Hl. Messe
Sa	02.09.23	18.30	Wortgottesfeier
So	03.09.23	09:00	Wortgottesfeier
Sa	09.09.23	18.30	Hl. Messe
So	10.09.23	09:00	Hl. Messe
Sa	16.09.23	18.30	Wortgottesfeier
So	17.09.23	09:00	Wortgottesfeier
Sa	23.09.23	18.30	Kein Gottesdienst
So	24.09.23	10:00	Hl. Messe / Erntedankfest
Sa	30.09.23	18.30	Wortgottesfeier
So	01.10.23	09:00	Wortgottesfeier

Bitte beachten:

Wenn am Samstag Vormittag ein Begräbnis ist,
dann entfällt der Gottesdienst am Abend.

Kurzfristige Änderungen im Liturgiekalender werden
über die Verlautbarungen und auf der
Website der Pfarre bekanntgegeben.

Das Pfarrblatt-Team
wünscht euch einen
schönen, erholsamen Sommer!



Digitaldruck



Offsetdruck



Folienprägung



Personalisierung



Mailings



Telefon +49 851 96662-0 • www.druckereimindl.de • 94036 Passau • Dr. Ernst-Derra-Str. 4

Zugestellt durch Post.at